

28.07.2025 um 07:45 Uhr

hr4 ÜBRIGENS



Ein Beitrag von

Ksenija Auksutat,

Evangelische Pfarrerin, Stockstadt

Leben ist wie Wandern

Ich sehe das Leben wie eine Wanderung. Wanderwege führen einen auch nicht schnurstracks zum Ziel. Sie folgen der Landschaft. Manchmal führt ein Weg zu einem schönen Aussichtspunkt. Aber es gibt auch Wegstrecken, die sind langweilig oder ermüdend.

Höhen und Tiefen gibt es beim Wandern wie auch im Leben

Auch mein Lebensweg führt im Laufe der Jahre über Höhen und Tiefen. Die schönen Aussichtspunkte sind für mich die besonderen Festtage. Das muss nicht nur eine Hochzeit sein, auch die Momente mit Freunden und gute Nachbarschaft gehören für mich dazu. Und manchmal geht es durch tiefe Täler. Wenn man nicht so kann, wie man will. Durch Krankheit oder eine Lebenskrise.

Für Wandertouren habe ich Wegbeschreibungen, die mir helfen, mich zu orientieren. Fürs Leben ist so die Wanderkarte mein Glauben. Ich vertraue darauf, Gott steht mir bei. Das gibt mir Kraft für anstrengende Wegabschnitte.

Pausen bringen neue Energie

Beim Wandern wie im Leben will ich die Pausen nicht vergessen. Wie erfrischend ist ein Schluck frisches Wasser oder eine Vesper. Auch im Alltag braucht man solche Momente der Ruhe und Stärkung. Dann geht's mit neuer Energie wieder auf den Weg.

Ich finde schön, wenn ich am Ende einer Wanderung sagen kann: das war aber ein besonderer

Weg heute! Der mir besondere Ausblicke geschenkt hat. Oder ich habe neu über die Natur gestaunt. So verstehe ich auch meinen Lebensweg. Viel Gutes bekomme ich aus Gottes Hand. Und wenn es schwer wird, verlasse ich mich darauf, Gott ist mir auch dann zur Seite.